

Internationalitäts- strategie

der OTH Regensburg

7. Februar 2025



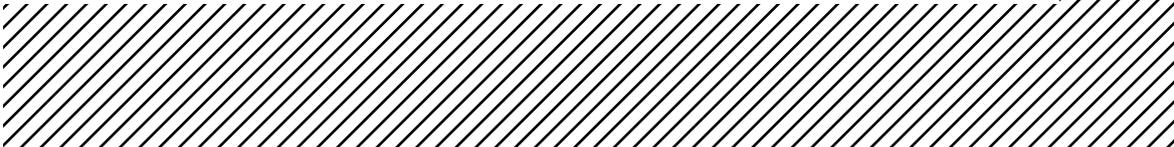
INHALT



PRÄAMBEL	3
INTERNATIONALITÄT – VISION, MISSION UND WERTE	4
Vision	5
Mission	5
Werte	5
INTERNATIONALE AKADEMISCHE ANGEBOTE	6
ZIELBEREICHE UND HANDLUNGSFELDER	7
Z.1 Internationalität von Studium und Lehre	8
H.1.1 Strukturierung und Weiterentwicklung von Hochschul-Partnerschaften	8
H.1.2 Steigerung der Studierendenmobilität (in/out)	8
H.1.3 Steigerung der Dozierendenmobilität (in/out)	9
H.1.4 Entwicklung neuer, niederschwelliger Kooperationsformate	9
H.1.5 Erhöhung des Anteils internationaler Degree-Seeking-Studierender	10
H.1.6 Ausbau englischsprachiger Studiengänge	10
H.1.7 Studienvorbereitende Programme für internationale Studierende	11
H.1.8 Einführung eines fakultätsübergreifenden Deutsch-als-Fremdsprache-Programms	11
H.1.9 Einbindung der Unternehmen und kommunalen Einrichtungen	11
H.1.10 Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der OTH Regensburg	11
Z.2 Internationalität von Forschung und Wissenstransfer	12
H.2.1 Strategische Partnerschaften und Hochschulallianzen	12
H.2.2 Gewinnung von internationalem wissenschaftlichem Nachwuchs	12
H.2.3 Beteiligung an internationalen Tagungen	13
Z.3 Internationalität des Hochschullebens	14
H.3.1 Sensibilisierung für Internationalität und Vielfalt	14
H.3.2 Ausbau der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Lehrenden und Mitarbeitenden	14
H.3.3 Internationalisierung der Prozesse in der Verwaltung und in den Fakultäten	15
H.3.4 Internationalisierung der Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeitenden	15
UMSETZUNG DER STRATEGIE	16



PRÄAMBEL



Internationale Öffnung und Vernetzung hat an der OTH Regensburg seit langem einen hohen Stellenwert. Wir möchten unsere regionale Verankerung mit einer stark ausgeprägten internationalen Komponente verbinden. Daraus ergeben sich zwei Perspektiven für die Internationalisierung der Hochschule.

Zum einen stellen Internationalität in Austausch in Lehre und Studium sowie in der Forschung einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag zur Förderung interkultureller Kompetenzen und zur internationalen Verständigung dar. Unser Beitrag zur Förderung internationaler Zusammenarbeit ist aufgrund der ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen in globalem Maßstab von zunehmender Wichtigkeit. Die Stärke einer offenen, demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft ergibt sich aus ihren Mitgliedern, insbesondere aus deren Weltoffenheit und interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Andererseits haben die Hochschulen den Auftrag, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft benötigten Fachkräfte auszubilden und dafür ihre staatlichen Mittel zweckmäßig und effizient einzusetzen. Dabei spielt die Internationalität eine zentrale Rolle, da der demographische Wandel trotz des gleichzeitigen Trends hin zu einer stärkeren Akademisierung der Gesellschaft zu einem dauerhaften Rückgang von Studierenden und damit auch Fachkräften vor allem im MINT-Bereich führt. Neben einem stärkeren Engagement in der Region, um Akademikerinnen und Akademiker vor Ort zu halten, erscheint es sinnvoll, auch akademische Fachkräfte durch Zuwanderung aus dem Ausland in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Internationale Vernetzung und die Einladung, Studierende aus aller Welt zu Fachkräften mit Bleibeperspektive in Deutschland auszubilden, bieten daher einen zielführenden und nachhaltigen Lösungsansatz. Das „Regensburger Modell“ als ganzheitliches Konzept im (englischsprachigen) Bachelor-Bereich stellt einen wichtigen Teil der Internationalitätsstrategie dar. Dieses ergänzt internationale Masterstudiengänge sowie etablierte Studiengänge, die inhaltlich auf die Herausforderungen im Management und in der Teamführung interkulturell heterogener Personengruppen ausgerichtet sind und auf internationalem Austausch aufbauen.

Die Internationalitätsstrategie der OTH Regensburg fokussiert sich auf den Aufbau von Strukturen und der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und richtet sich dabei an deutsche und internationale Studierende, Lehrende und alle weiteren Beschäftigten im Sinne eines übergreifenden Transformationsprozesses. Sie unterstützt auch andere strategische Zielsetzungen der Hochschule; so kann z.B. durch die Internationalisierung die Gewinnung weiblicher Studierender und Beschäftigter gefördert werden. Als Basis dient das **Leitbild der OTH Regensburg** sowie der **Hochschulentwicklungsplan**.

INTERNATIONALITÄT - VISION, MISSION UND WERTE



Vision

Die OTH Regensburg bildet auf Basis ihrer regionalen Verankerung mit internationaler Perspektive eine Brücke zwischen der Region und der Welt. Sie ist eine weltoffene Hochschule und gegenseitiger Respekt, Toleranz, Offenheit und Ehrlichkeit aller Hochschulangehörigen sind die Grundlagen unseres Handelns.

Die OTH Regensburg treibt ihre Profilbildung, insbesondere im Bereich der im Hochschulentwicklungsplan definierten Schwerpunktsetzungen Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit sowie Gesundheit voran und ist damit international sichtbar und als Partner geschätzt. Fortschreitende Internationalisierung wirkt positiv auf die Organisationskultur an der OTH Regensburg, fördert soziale Verantwortung und die Teilhabe verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.

Pluralität und internationaler Austausch werden an der OTH Regensburg als Gewinn verstanden, die zur Entwicklung der sozialen und kulturellen Kompetenzen aller Hochschulangehörigen beitragen und die wissenschaftliche Diskursfähigkeit und die Entwicklung neuer Ideen fördert.

Mission

Internationalität liefert einen wichtigen Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der Hochschule. Internationalität erhöht die Vielfalt in der Hochschule. Sie stellt einen unverzichtbaren Beitrag zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen und zugewandter, internationaler Kommunikation dar.

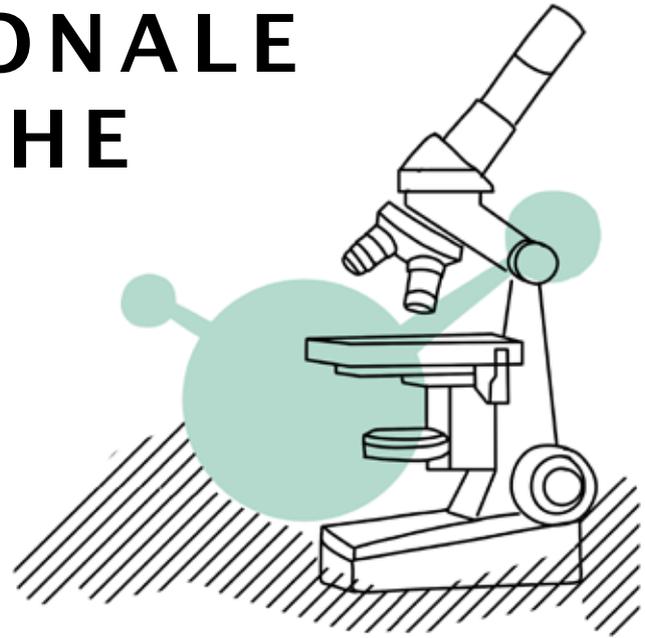
Wir fördern aktiv den internationalen Austausch. Die Vermittlung sprachlicher und interkultureller Schlüsselkompetenzen sowohl vor Ort an unserer Hochschule als auch im Ausland ist ein wichtiger Teil unserer Aufgaben. Dazu unterhalten wir internationale Kooperationen in Lehre, Forschung und Weiterbildung. So schaffen wir Netzwerke und ein Umfeld, um unseren Studierenden und Hochschulangehörigen in Lehre, Forschung und Verwaltung internationale Erfahrungen zu ermöglichen. Darüber hinaus erwarten wir von der Internationalität innerhalb der Lehrenden und Forschenden sowie des akademischen Nachwuchses wichtige Impulse für die angewandte Forschung.

Wir behaupten uns im Wettbewerb nationaler und internationaler Bildungseinrichtungen und wollen unsere Position kontinuierlich verbessern. Als sichtbarer und verlässlicher Kooperationspartner stützen wir uns auf ein dichtes Netzwerk von Partnern in Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft im In- und Ausland. Mit Blick auf den dringenden Bedarf an Fachkräften in der Region und darüber hinaus schaffen wir mit attraktiven und zukunftsweisenden Studienangeboten auch für internationale Studierende und Forschende günstige Voraussetzungen für den regionalen Arbeitsmarkt.

Werte

Internationale Studierende und internationale Hochschulangehörige in Lehre, Forschung und Verwaltung betrachten wir als Bereicherung der Qualität und Diversität in allen Bereichen unseres Hochschullebens. Die Herstellung von Chancengleichheit und die Beseitigung unnötiger Barrieren sowie der Schutz vor Diskriminierung und Ausgrenzung sind uns ein Anliegen, damit alle Mitglieder unserer Hochschule und diejenigen, die zu uns kommen möchten, Fairness, Achtung und Toleranz erfahren und eine verlässliche Unterstützung für ihre persönliche Entwicklung erhalten.

INTERNATIONALE AKADEMISCHE ANGEBOTE



Als Hochschule bieten wir ein akademisches Portfolio an Leistungen sowie die dafür nötigen Strukturen an. Dazu zählen auch internationale Angebote, nicht nur für unsere Studierenden, sondern auch für das wissenschaftliche und das wissenschaftsstützende Personal.

Internationale Degree-Seeking-Studierende stellen einen wichtigen und etablierten Beitrag zur Internationalität dar. Die Einführung englischsprachiger Studiengänge macht den Ausbau von zusätzlichen Kompetenzen und Strukturen erforderlich, der am Ende allen internationalen Studierenden zugutekommt.

DIE INTERNATIONALEN ANGEBOTE DER OTH REGENSBURG GLIEDERN SICH IN FOLGENDE SECHS SÄULEN:

- Studierendenaustausch
- englischsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge
- interkulturelle Handlungskompetenz und Sprachenprogramm
- niederschwellige Formate, „Internationalisation at home“
- Internationale Lehre und Forschung (Gastdozierende, Kooperationen)
- Microcredentials, Vorseмester (im Aufbau)

Diese Angebote machen einen Ausbau der Internationalität in allen Bereichen der Hochschule nötig. Die sich daraus ergebenden Zielbereiche und Handlungsfelder werden nachfolgend im Detail dargestellt.

ZIELBEREICHE UND HANDLUNGSFELDER

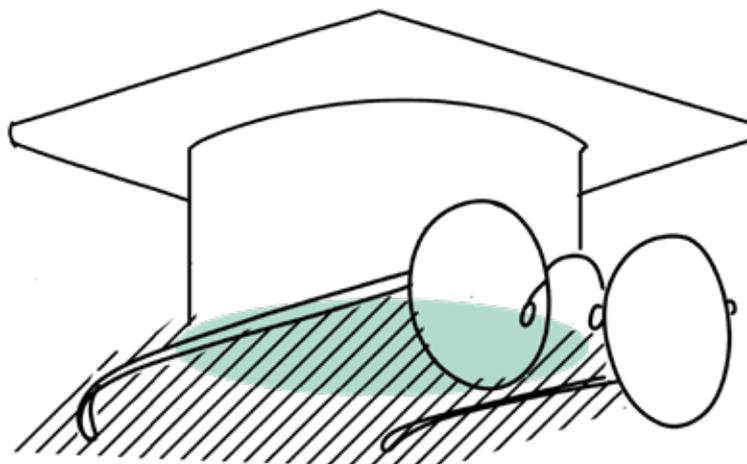
Im Einklang mit dem Hochschulentwicklungsplan der OTH Regensburg, der 2023 verabschiedet wurde, soll das vorliegende Strategiepapier mit einem zeitlichen Horizont bis zum Jahr 2027 als Instrument zur Zieldefinition, Planung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen in den folgenden drei Zielbereichen dienen:

Z.1 Internationalität von Studium und Lehre

Z.2 Internationalität von Forschung und Wissenstransfer

Z.3 Internationalität des Hochschullebens

Für diese Zielbereiche werden im Folgenden entsprechende Handlungsfelder definiert. Die darin formulierten globalen Ziele und Maßnahmen stellen eine Basis für die Entwicklungsplanung einzelner Organisationseinheiten dar und werden in den spezifischen Entwicklungszielen aufgegriffen und ausdifferenziert. Für die Hochschulangehörigen werden dadurch Angebote für eine individuelle persönliche Entwicklung und die Gestaltung des Studiums bzw. der Arbeit in Lehre, Verwaltung und Forschung geschaffen.



Z.1 Internationalität von Studium und Lehre

Um attraktiv für Studierende zu sein, gilt es, den Studierenden internationale Erfahrungen sowie interkulturelle und sprachliche Kompetenzen zu vermitteln, die im Beruf und darüber hinaus notwendig bzw. nützlich sind. Mit Blick auf den Fachkräftebedarf der regionalen Unternehmen in Verbindung mit dem demographischen Wandel muss die OTH internationale Studierende gewinnen. Dem Zielbereich Z.1 werden folgende Handlungsfelder zugeordnet:

H.1.1 Strukturierung und Weiterentwicklung von Hochschulpartnerschaften

Es soll ein Konzept für strukturierte Partnerschaften für den kombinierten Austausch in Lehre, Studium und Forschung entwickelt und umgesetzt werden. Durch derartige strukturierte Austauschprogramme können Synergieeffekte und begrenzte Ressourcen effizienter genutzt werden. Ein besonderes Beispiel ist die Verfolgung des Ziels, eine Europäische Hochschulallianz aufzubauen (ARTEMIS-Konsortium).

Darüber hinaus ist die Erweiterung der Angebote an Auslandspraktika für „Outgoing“-Studierende im praktischen Semester durch Ausbau und Stärkung der Industriekontakte im Ausland und in Kooperation mit international operierenden Unternehmen der Region eine Maßnahme, mehr Studierende die Möglichkeit einer prägenden Auslandserfahrung zu eröffnen.

MASSNAHMEN:

- Digitalisierung und Systematisierung der Prozesse für die Gründung und Pflege von vertieften Partnerschaften
- Ausbau fakultätsübergreifender Kooperationen
- Intensivierung persönlicher Kontakte (strategische Besuche)

H.1.2 Steigerung der Studierendenmobilität (in/out)

Die OTH Regensburg sorgt dafür, dass in allen Studienangeboten internationale Kompetenzen und ein Bewusstsein für internationale Perspektiven vermittelt werden, die auf die Bedarfe des jeweiligen Berufsbildes und die Anforderungen unserer Zeit abgestimmt sind. Dabei ist internationaler Austausch ein wesentlicher Baustein.

Die Zahl der internationalen Austauschstudierenden (IAS) für Praktika und Studium an der OTH Regensburg sowie die Anzahl der für ein oder mehrere Semester ins Ausland gehenden Studierenden sollen im Vergleich zum Jahr 2024 um 10 bis 20% gesteigert werden. Durch einen Ausbau von Angeboten für IAS wächst auch das Interesse der Partner, Studierende aus Regensburg aufzunehmen. Derzeit gehen pro Jahr ca. 500 Studierende ins Ausland, die Anzahl der IAS beträgt in jedem Semester ca. 100 bis 150, also gut 1% der Studierenden an der OTH Regensburg. Die Zahl der Outgoings soll sich um ca. 20% (100) pro Jahr erhöhen, unter Beteiligung aller Fakultäten.

MASSNAHMEN:

- Verbesserung der Sichtbarkeit der Austauschangebote für Incomings und Outgoings durch Webseite und Social-Media-Kanäle
- Austauschservice (Kursübersichten, Digitale Prozesse, Vorbereitungsveranstaltungen für Outgoings)
- Praktikumsplätze für Incomings – Netzwerk mit regionaler Wirtschaft
- Vernetzung zwischen den Fakultäten und den Studierenden („Internationalisation at Home“, „International Campus Friends“)

H.1.3 Steigerung der Dozierendenmobilität (in/out)

Im Zuge der Internationalisierung soll auch der Austausch von Lehrenden und Forschenden ausgebaut werden. Dieser Austausch unter dem wissenschaftlichen Personal soll durch die persönliche Beziehung zu ausländischen Einrichtungen einerseits den Studierendenaustausch fördern, andererseits interkulturelle Erfahrungen und internationale Blickwinkel beim akademischen Personal ermöglichen. Eine verstärkte Netzwerkbildung schafft zudem günstige Voraussetzungen für gemeinsame Projekte in Forschung und Lehre.

Während durch das Gastdozierendenprogramm des Landes pro Jahr ca. 20 Professorinnen und Professoren sowie andere Lehrende aus dem Ausland für einige Wochen oder ein Semester eingeladen und finanziert werden können, ist auf Seiten der Lehrenden an der OTH Regensburg noch eine Verbesserung der Strukturen und der Randbedingungen für einen Auslandsaufenthalt anzustreben. Durch Bekanntmachung und Nutzung von existierenden Förderprogrammen sollen möglichst in jeder Fakultät pro Jahr wenigstens ein oder zwei Lehrende einen Lehraufenthalt (Blockkurs, Summer School etc.) im Ausland absolvieren.

MASSNAHMEN:

- Entwicklung und Pflege von Schlüsselpartnerschaften
- Stärkung der Sichtbarkeit und der Vorbereitungsangebote und Anreize für Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg bezüglich möglicher Gastaufenthalte im Ausland, Vernetzung und Unterstützung
- Matching-Prozesse zur effizienteren Vermittlung von Austauschmöglichkeiten
- Gezielte Nutzung von Förderangeboten des DAAD

H.1.4 Entwicklung neuer, niederschwelliger Kooperationsformate

Neben dem klassischen Austausch können niederschwellige Angebote auf virtueller Basis und Kurzzeit-Programme (z.B. Summer Schools, Blockveranstaltungen, Blended Intensive Programmes, Content and Language Integrated Learning o.ä.) die Möglichkeiten internationaler Erfahrungen für Personen ermöglichen, die aus verschiedenen Gründen keinen klassischen Auslandsaufenthalt für sich realisieren können. Dies ist auch eng mit dem Thema Diversity (Chancengleichheit und Teilhabe) verknüpft.

Mindestens 50% der Bachelor-Studierenden sollten einmal während des Studiums zumindest an einem dieser Angebote teilgenommen haben, wenn sie keinen längeren Auslandsaufenthalt realisieren können.

MASSNAHMEN:

- Erstellung von Angeboten für die virtuelle Lehre und hochschulweites, international sichtbares Marketing
- Partnerschaften entwickeln, etwa im Rahmen einer Europäischen Hochschulallianz
- Kulturelle Kooperationsformate (Musik-Wettbewerbe, Exkursionen, Projekte)



H.1.5 Erhöhung des Anteils internationaler Degree-Seeking-Studierender

Die OTH Regensburg verfolgt das Ziel, den Anteil der internationalen (Degree-Seeking) Studierenden von ca. 7% auf deutlich über 10% zu steigern. Damit verbundene Maßnahmen gehören u.a. zum Handlungsfeld „H.1.6 Ausbau englischsprachiger Studiengänge“. Darüber hinaus umfasst dies Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Marketing:

MASSNAHMEN:

- Zielgruppenorientiertes Marketing (regionale Programme, internationale Plattformen und Messen)
- Stärkung der Sichtbarkeit und Auffindbarkeit der internationalen Angebote

H.1.6 Ausbau englischsprachiger Studiengänge

Mit der Einführung von Bachelor-Studiengängen, die vollständig oder zumindest in Teilen in englischer Sprache studiert werden können, sowie dem Ausbau englischsprachiger Masterstudiengänge soll der Anteil internationaler Degree-Seeking-Studierender (mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung) an der OTH Regensburg in den kommenden fünf Jahren auf deutlich über 10% gesteigert werden, langfristig wird ein Anteil zwischen 15 bis 20% avisiert, gemittelt über alle Fakultäten. Ziel ist es, die Gesamtzahl der für einen Studienabschluss immatrikulierten Studierenden auf einem Niveau von 10.000 bis 11.000 Studierenden stabil zu halten.

Durch geeignete Maßnahmen sollen diese international ausgerichteten Angebote auch dazu beitragen, den Anteil weiblicher Studierender in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen der OTH Regensburg zu erhöhen.

MASSNAHMEN:

- Identifikation und Ausarbeitung geeigneter Studiengänge
- Entwicklung und nachhaltige Implementation englischsprachiger Lehrangebote (u.a. Fördersystem und Fortbildungen für Lehrende)
- Weiterentwicklung von Prozessen, Beratung und Organisation (Soft-Landing, Wohnraumunterstützung, Welcome-Programm, Bewerbungsmanagement)
- Infrastruktur und Lehrkapazitäten für Deutsch als Fremdsprache (DaF) und interkulturelle Lehrangebote
- Qualitätssicherung und Monitoring



H.1.7 Studienvorbereitende Programme für internationale Studierende

Um internationalen Studierenden in englischsprachigen Studiengängen bessere Ausgangsbedingungen für einen erfolgreichen Studienverlauf und den Erwerb arbeitsmarkttauglicher Deutsch-Kenntnisse zu bieten, sollen studienvorbereitende Programme konzipiert und, sofern umsetzbar, eingeführt werden. Neben einem „nullten Semester“ (Vorsemeester) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Deutschkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen, kombiniert mit Grundlagenfächern für bestimmte Studienganggruppen, ist auch die Kooperation mit Studienkollegs und vergleichbaren Formaten im Ausland eine Option.

MASSNAHMEN:

- Vorsemeesterkonzept an der OTH Regensburg
- College-Partnerschaften im Ausland

H.1.8 Einführung eines fakultätsübergreifenden DaF-Programms

Im Rahmen des „Regensburger Modells“ wird ein Lehrprogramm für Deutsch als Fremdsprache (DaF) für Bachelor-Studiengänge entwickelt, dass in vier Semestern mindestens zum B1-Niveau führen soll. Dabei sind durch einen modularen, fakultätsunabhängigen Aufbau Kursangebote auf allen benötigten Niveaus möglich, um verschiedene Vorkenntnisse zu berücksichtigen. Ein Begleitprogramm für englischsprachige Masterstudiengänge wird an einem Pilotprojekt erarbeitet.

H.1.9 Einbindung der Unternehmen und kommunaler Einrichtungen

In Bezug auf Ausbau internationaler Studiengänge zur Ausbildung für den regionalen Arbeitsmarkt sowie bei der Entwicklung von Studieninhalten zur Vermittlung notwendiger interkultureller Kompetenzen (etwa im Bereich Personalentwicklung und -management) sollen auch Unternehmen im Dialog mit der Hochschule Beiträge leisten. Dies kann im Bereich dualer Studienangebote, Austauschformaten, Praktikums- und Abschlussarbeiten sowie gemeinsamer aFuE-Projekte erfolgen. Mit Blick auf Wohnungsmarkt und soziale Integration können die Unternehmen ihren Einfluss nutzen, um Lösungen zu finden. Ziel ist es, ein gemeinsames Dialogforum zu schaffen, um eine Kooperationsgemeinschaft der OTH Regensburg, der Unternehmen sowie Stadt und Landkreisen zu bilden.

MASSNAHMEN:

- Vertiefte Kooperation mit der regionalen Wirtschaft zum Ausbau der Praktikumsplätze und für Abschlussarbeiten internationaler Studierender
- Ausbau dualer Studiengänge im englischsprachigen/internationalen Bereich

H.1.10 Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der OTH Regensburg

Neben spezifischen Marketing-Maßnahmen im Handlungsfeld „H.1.6 Ausbau englischsprachiger Studiengänge“ soll die internationale Sichtbarkeit der OTH Regensburg im allgemeinen durch Mitwirkung in Foren, in Netzwerken und Verbänden und auf der Webseite gefördert werden.

MASSNAHMEN:

- Internationale Präsenz auf Plattformen, Veranstaltungen, Organisationen (z. B. EUA, US4Europe etc.)
- Beteiligung an internationalen Rankings
- Internationale Sichtbarkeit der Webseite und den Social-Media-Kanälen

Z.2 Internationalität von Forschung und Wissenstransfer

Um den eigenen Fachkräftebedarf für die angewandte Forschung und den Transfer auf Dauer bedienen zu können, muss die OTH Regensburg attraktiv für internationales wissenschaftliches Personal sein. Darüber hinaus geben internationale Forscherinnen und Forschern neue Impulse für die Forschung an der OTH Regensburg. Internationales Engagement steigert die Sichtbarkeit und den guten Ruf der OTH Regensburg als Kooperationspartnerin und öffnet neue Wege der Forschungsförderung. Dem Zielbereich Z.2 werden folgende Handlungsfelder zugeordnet:

H.2.1 Strategische Partnerschaften und Hochschulallianzen

Durch die Vernetzung von internationaler Forschung und Lehre sollen die Voraussetzungen für die Umsetzung internationaler Projekte verbessert werden, etwa aus dem EU-Förderprogramm. Dazu gehört unser Engagement in der von der EU geförderten Europäischen Hochschulallianz (European University Alliance) ARTEMIS.

Ein erster Schritt wurde mit dem über das European Institute for Innovation and Technology (EIT) von der EU geförderten Projekt INTREPID-HEI gemacht. Daran soll das weitere Engagement in europäischen Förderprogrammen (Erasmus, Horizon, Interreg u.a.) anknüpfen. Die bestehenden Partnerschaften mit unseren östlichen Nachbarländern sollen ausgebaut und durch EU-Förderungen weiterentwickelt werden.

MASSNAHMEN:

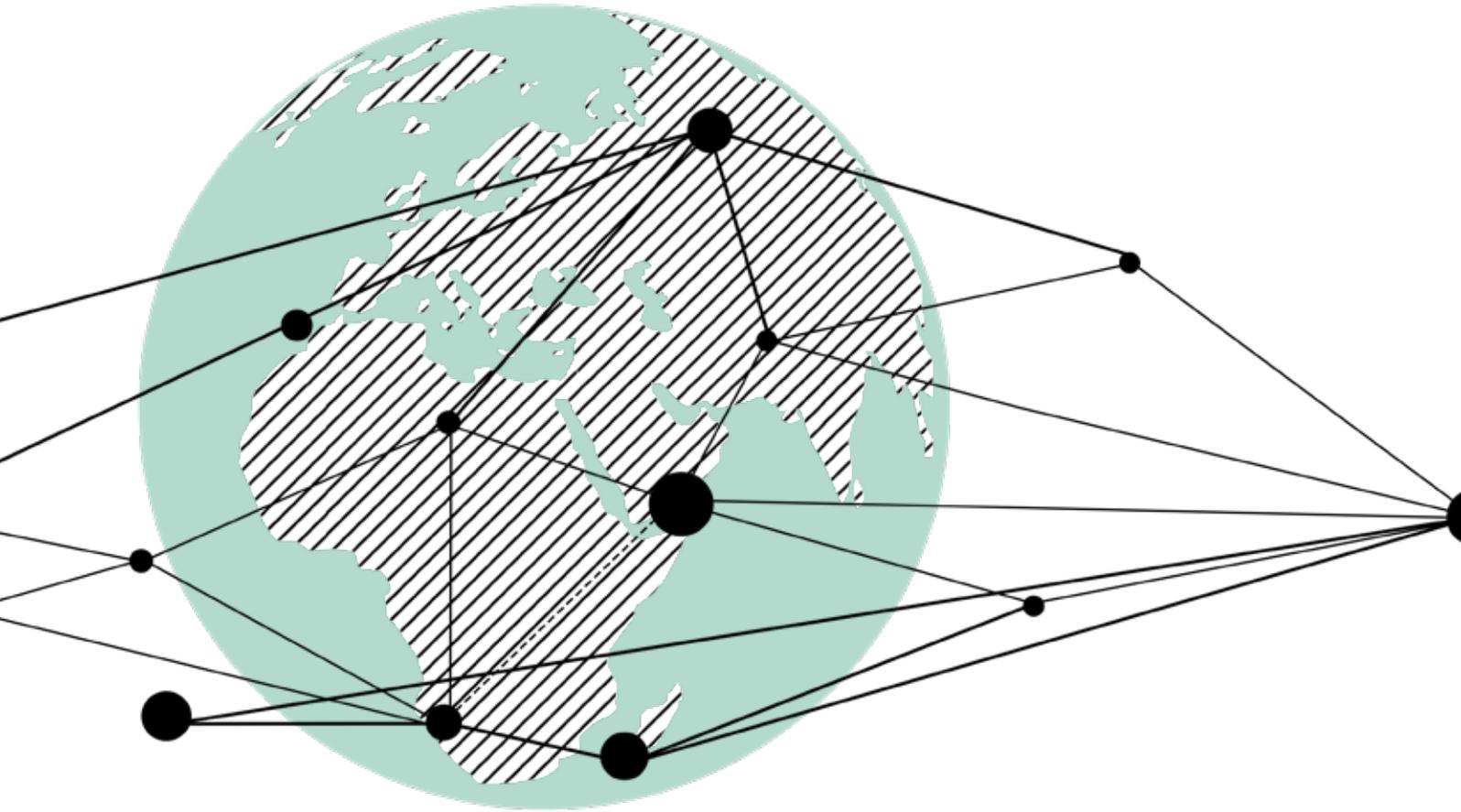
- Auf- und Ausbau einer europäischen Hochschulallianz
- Weiterentwicklung von etablierten Partnerschaften zu Forschungspartnern
- Aufbau der Kapazitäten für EU-Forschung

H.2.2 Gewinnung von internationalem wissenschaftlichem Nachwuchs

Die Internationalität in der angewandten Forschung setzt bereits beim wissenschaftlichen Nachwuchs an. Dieser kann einerseits aus internationalen Degree-Seeking-Studierenden gebildet werden, die nach ihrem Studium in der Forschung weitermachen, andererseits aus jungen internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die über die Außenwirkung der OTH Regensburg oder bestehende Forschungskontakte und Netzwerke zu uns kommen. Ziel ist es, die Attraktivität für internationale wissenschaftliche Mitarbeitende (mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung) zu erhöhen.

MASSNAHMEN:

- Erhöhung der Attraktivität der angewandten Forschung für internationale Studierende durch Verbesserung des Zugangs zur Forschung und Verbesserung der Sichtbarkeit der Forschungsaktivitäten der Hochschule
- Erhöhung der Attraktivität der angewandten Forschung für internationale Forschende durch Verbesserung der Sichtbarkeit und stärkere Vernetzung



H.2.3 Beteiligung an internationalen Tagungen

Die internationale Sichtbarkeit und die Attraktivität für exzellente Lehrende und Forschende aus dem internationalen Umfeld können durch hochrangige Fachtagungen und Kongresse gesteigert werden.

Die OTH Regensburg strebt an, im Rahmen ihrer Möglichkeiten pro Jahr mehrere Fachtagungen, darunter auch internationale, auszurichten.

MASSNAHMEN:

- Förderung der Teilnahme an internationalen Tagungen
- Förderung der aktiven Akquise für (internationale) Fachtagungen

Z.3 Internationalität des Hochschullebens

Ein glaubwürdiges internationales Engagement erschöpft sich nicht im Aufbau englischsprachiger Strukturen in Studium, Lehre und Forschung, sondern es erfordert eine grundlegend internationale Denk- und Arbeitsweise in allen Bereichen, gerade auch in Verwaltung, Kommunikation und Service.

Dies kann nur erreicht werden, wenn sich möglichst viele Hochschulangehörige für Internationalität öffnen, darin Sinn und Bereicherung finden und sich durch den Erwerb interkultureller Kompetenzen und Erfahrungen selbst weiterentwickeln können. Dies ist ein langfristiger Prozess, der sich organisch entwickelt.

Dem Zielbereich Z.3 werden folgende Handlungsfelder zugeordnet:

H.3.1 Sensibilisierung für Internationalität und Vielfalt

Die Sensibilisierung ist eine Grundvoraussetzung für die Umsetzung notwendiger Anpassungen an heterogene und veränderte Zielgruppen (Studierende, Mitarbeitende) und für eine Bewusstmachung von Internationalität und Vielfalt.

Die Leitungspersonen sind hier Rollenmodelle und leben dies durch entsprechendes Handeln in der Praxis.

MASSNAHMEN:

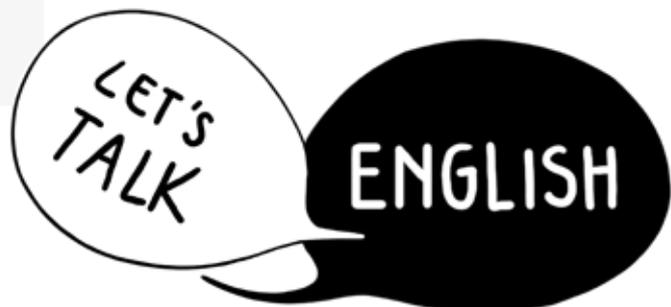
- Konsequente Umsetzung der hochschulweiten, zielgruppenorientierten Kommunikation auf Deutsch und Englisch
- Regelmäßige Behandlung der Internationalisierung in den Fakultätsräten
- Öffentliche Berichterstattung von Aspekten der Internationalität an der Hochschule und Vorstellung von Erfolgsgeschichten
- Interkulturelle Veranstaltungen und Informationsmaterialien (Schulungen, Vorträge, Workshops, Handreichungen)
- Aktivitäten gegen Rassismus und Diskriminierung

H.3.2 Ausbau der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Lehrenden und Mitarbeitenden

In allen Organisationseinheiten wird sichergestellt, dass englische Sprachkompetenzen vorhanden sind, um Beratung und Information auf Englisch anbieten zu können. Konkret werden Sprachkompetenz und Fortbildungen in allen Entwicklungsgesprächen berücksichtigt. Pro Jahr sollen mindestens 7% der Mitarbeitenden an einer fremdsprachlichen oder interkulturellen Fortbildung teilnehmen.

MASSNAHMEN:

- Entwicklung eines hochschulweiten Schulungskonzept zur Steigerung der Kommunikationskompetenz in Englisch sowie der internationalen Handlungskompetenz
- Aufbau von Austauschgeboten für Mitarbeitende in der zentralen Verwaltung und den Fakultäten





H.3.3 Internationalisierung der Prozesse in der Verwaltung und in den Fakultäten

Mittelfristig sollen die relevanten Medien und Prozesse in der Verwaltung und in den Fakultäten zweisprachig vorliegen und gepflegt werden bzw. an die Bedarfe der internationalen Zielgruppe angepasst werden.

MASSNAHMEN:

- Definition von Zuständigkeiten und Umsetzungsschritten
- Schaffung von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen (Übersetzungsdienste und -tools, Lizenzen, Glossar)

H.3.4 Internationalisierung der Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeitenden

Durch die Öffnung der Hochschule hin zu mehr internationalen Mitarbeitenden in Verwaltung und Lehre wird das internationale Leben an der OTH Regensburg in ihren Strukturen dauerhaft gestärkt. Die Öffnung der Einstellungsprozesse für internationale Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeitenden ermöglicht eine Erweiterung des Bewerbungsspektrums. Zugleich bereichert die Anwerbung von Personen aus dem Ausland das Hochschulleben durch kulturelle Vielfalt.

Der Anteil internationaler Beschäftigter an der OTH Regensburg soll erkennbar gesteigert werden. Bei der Erreichung dieses Ziels stehen Respekt, Teilhabe, kollegiale Zusammenarbeit und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden an erster Stelle.

MASSNAHMEN:

- Ausrichtung der Berufungs-, Personalmarketing- und Onboardingprozesse auf die Gewinnung von internationalen Mitarbeitenden auf allen Ebenen (Lehre, Forschung, wissenschaftlicher Nachwuchs, Verwaltung)
- Ausgestaltung eines Anreiz- und Fördersystems zur Steigerung des Anteils internationaler Beschäftigter

UMSETZUNG DER STRATEGIE

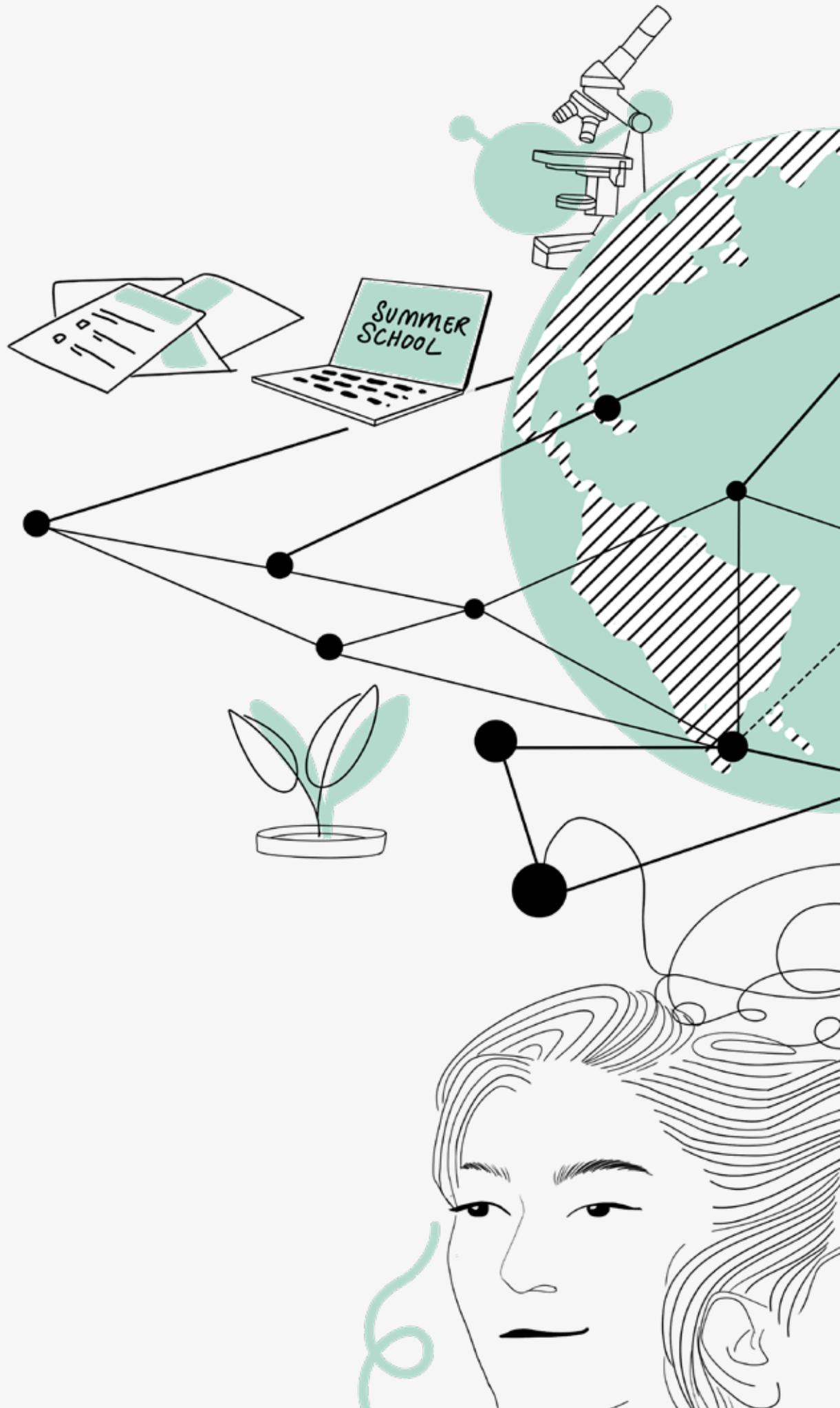


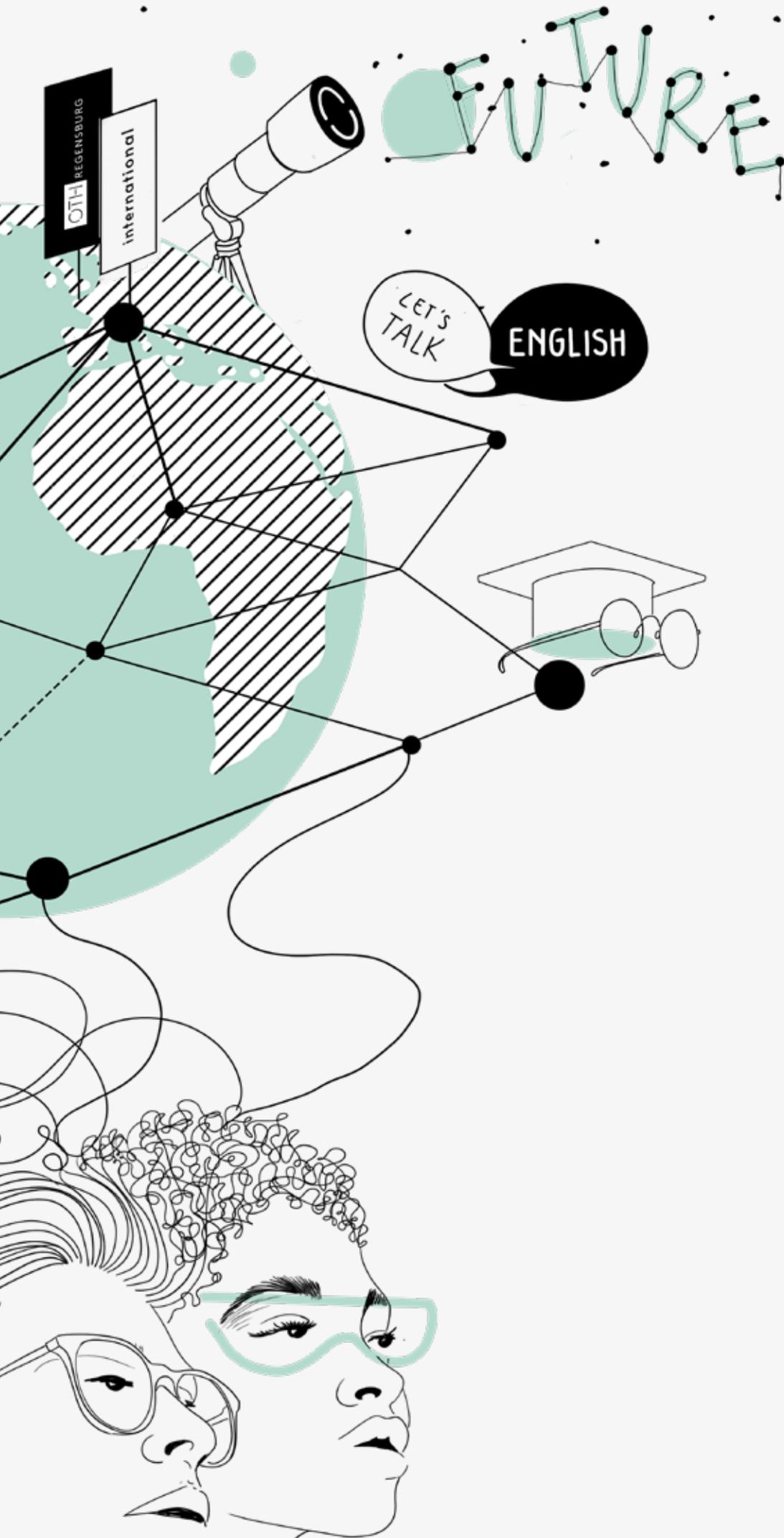
Mit der vorliegenden Internationalitätsstrategie im Rahmen ihres Hochschulentwicklungsplans hat die OTH Regensburg ihre internationale Ausrichtung als ein Thema definiert, das hochschulweit gedacht und gelebt werden muss. An der Entstehung der Strategie waren deshalb Stakeholder und Interessengruppen aus der gesamten Hochschule beteiligt.

Die breite Beteiligung trägt der Erkenntnis Rechnung, dass in allen Bereichen der Hochschule Interaktionspunkte mit der Internationalität bestehen. Die Offenheit und das Engagement der dort Tätigen für die Herausforderungen der Internationalisierung sind entscheidend für das Gelingen der Strategie. Die Handlungsfelder wurden hochschulweit verbindlich und einheitlich definiert. In deren Umsetzung wird jede Fakultät und Organisationseinheit jedoch eigene Schwerpunkte und entsprechend Prioritäten setzen. Dazu werden die zentralen Themen der Internationalitätsstrategie in den einzelnen Bereichen auf der Grundlage der jeweiligen Bedarfe und Entwicklungsplanungen differenziert.

Die Planung der notwendigen Ressourcen und die zeitliche Umsetzung werden auf der Grundlage definierter Zielsetzungen festgelegt und unter allen Beteiligten abgestimmt.









REGENSBURG

OTH Regensburg
Seybothstraße 2
93053 Regensburg

www.oth-regensburg.de